

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 45 (1958)  
**Heft:** 7: Geschäfts- und Ladenbauten

**Artikel:** Ausstellungshalle der Glashütte Orrefors, Schweden : 1955/57,  
Architekt Bengt Gate, Stockholm

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-35059>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

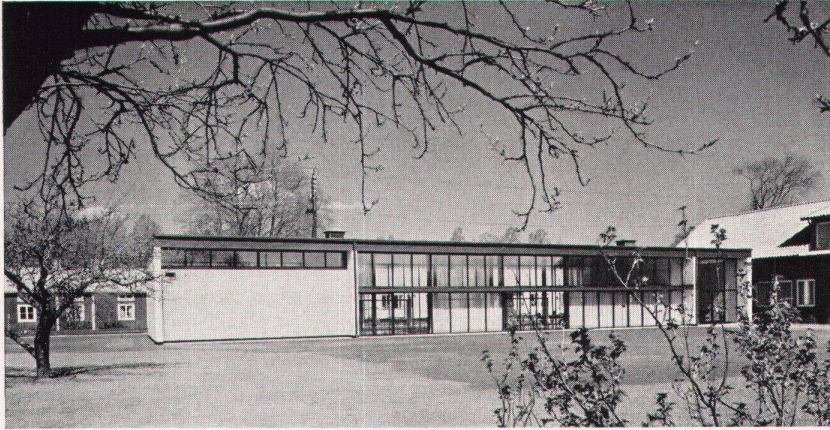
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausstellungshalle der Glashütte Orrefors, Schweden

1956/57, Architekt: Bengt Gate, Stockholm



1

1  
Ostseite der Ausstellungshalle  
Face est du hall d'exposition  
East elevation of exhibition hall

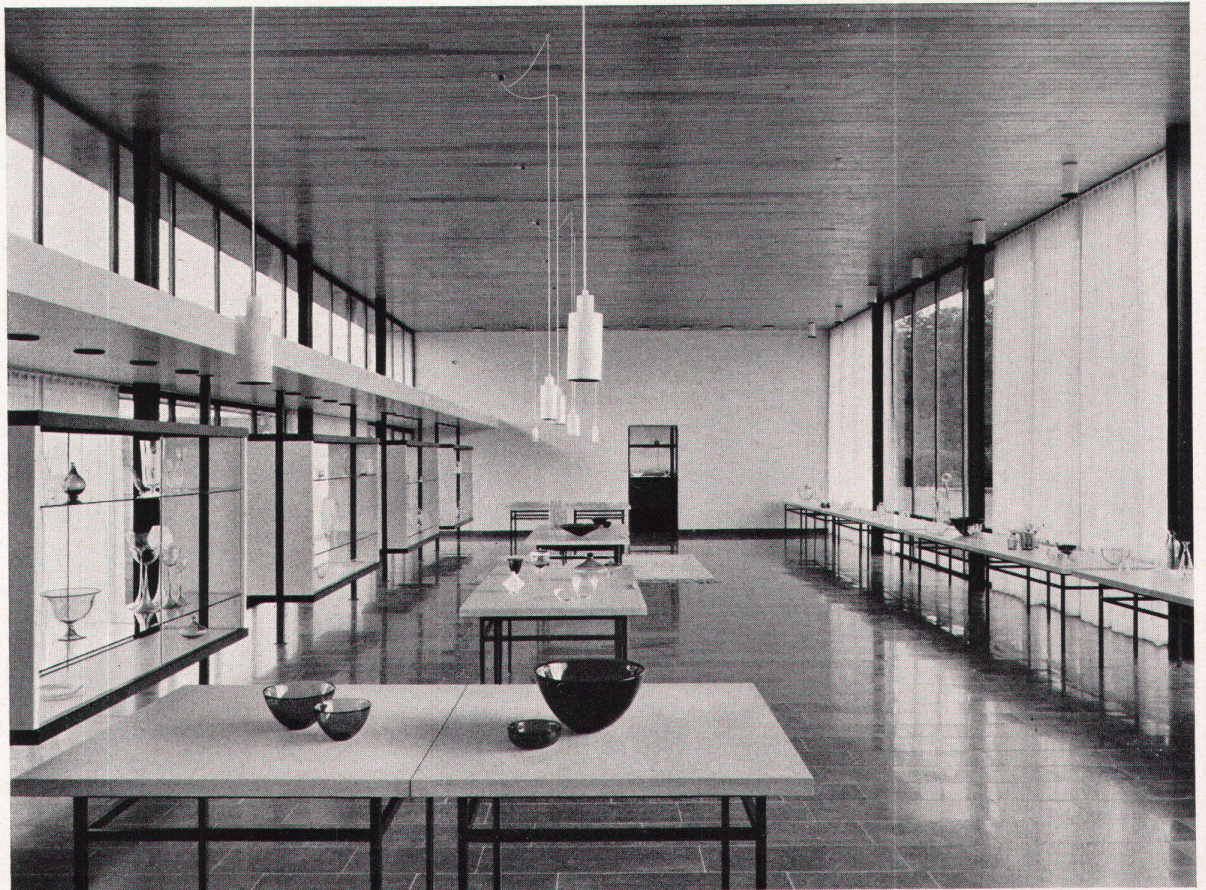
2  
Ausstellungsraum mit Glasprodukten  
Salle d'exposition de verrerie  
Exhibition room with glassware

Die Glashütte Orrefors bildet einen kleinen, abgelegenen Weiler inmitten der unendlichen Nadelwälder der schwedischen Provinz Smoland. Wir haben bereits bei anderen Gelegenheiten auf die wertvollen Produkte dieser Glashütte hingewiesen, die von bedeutenden Entwerfern gestaltet werden.

Die neue Ausstellungshalle in Orrefors, die sich an die Fabrikations- und Lagergebäude anschließt, steht mit ihrer leichten Konstruktion in Stahl und Glas in bewußtem Kontrast zu der umgebenden Waldlandschaft und zu den älteren Bauten der Glashütte mit ihrem charakteristischen kupferroten Anstrich.

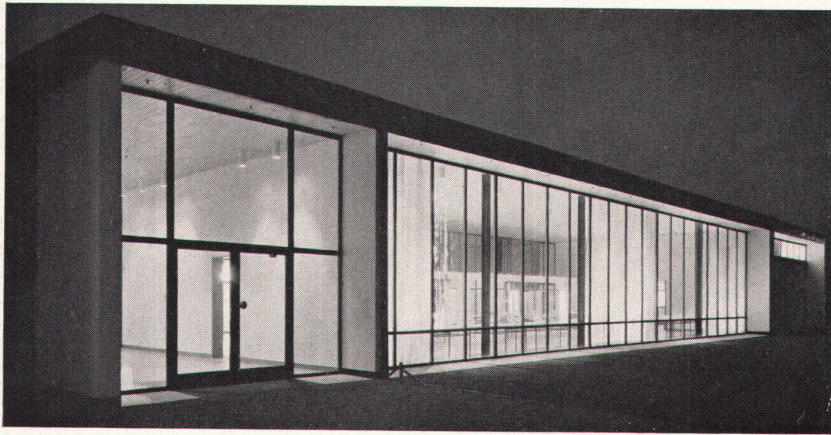
Das Gebäude umfaßt neben der Eingangshalle einen großen Ausstellungsraum, in welchem den Besuchern und Einkäufern die neuesten Produkte der Glashütte gezeigt werden. Sie ist aus den einfachsten Materialien erbaut: Wände in Stahl und Glas, teilweise aus sichtbar gemauerten Bimsbetonsteinen, Fußboden in Natursteinplatten, Decke mit Holz verkleidet. Das Licht, das durch die verglasten Seitenwände einfällt, kann durch leichte Vorhänge dosiert werden, so daß jeweils die beste Wirkung für das gläserne Ausstellungsgut erzielt werden kann. Neben dem Hauptraum mit der gegenwärtigen Produktion liegt – als geschlossener Raum gestaltet – die museale Abteilung, wo die Sammlung von Arbeiten der wichtigsten Glaskünstler aus der Zeit von 1920 bis zur Gegenwart ausgestellt ist.

b. h.



2

3  
Eingang und verglaste Westfront  
Entrée et face ouest en verre  
Entrance and glazed western face



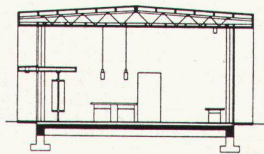
3

4  
Glasgeschirr der Glashütte Orrefors, Entwurf Sven Palmquist  
Vaisselle de verre de la verrerie d'Orrefors, par Sven Palmquist  
Glassware from the Orrefors glassworks, designed by Sven Palmquist

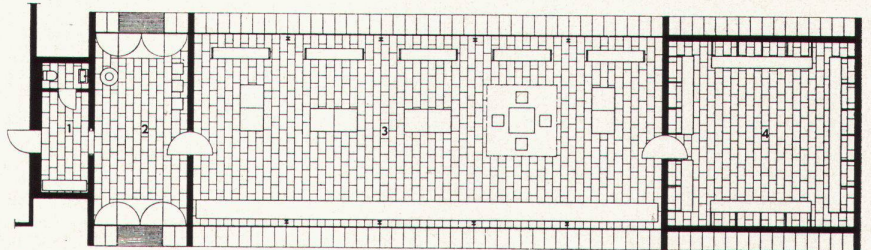


4

1 Verbindungsgang zu den  
Fabrikationsgebäuden  
2 Eingangshalle  
3 Ausstellungshalle  
4 Museum



5



6



7

5 + 6  
Querschnitt und Grundriß 1 : 300  
Coupe et plan  
Cross-section and plan

7  
Museum mit alter Glassammlung  
Le musée, avec sa collection de verreries anciennes  
Museum of old glassware